



Vorlage Nr.: 2024/1011

Verantwortlich: **Dez. 2**  
Dienststelle: **Kulturamt**  
**i.B.m. Stadamt Durlach**

## Verlorener Fächerstrahl (Alte Durlacher Allee) FDP-OR-Fraktion

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Durlach	13.11.2024	8	Ö	Kenntnisnahme

**Anfrage vom 5. September 2024:**

**Wie ist der Stand der Realisierung des Kunst-Projektes „Verlorener Fächerstrahl / alte Durlacher Allee“?**

**Welche Möglichkeiten hat das Stadamt Durlach dieses auch für die Durlacher Stadtgeschichte wichtige Projekt zu unterstützen?**

**Wie kann eine mögliche Kunstinstallation finanziert werden?**

Herr Manfred Bögle sowie das Künstlerpaar Barbara Jäger und OMI Riesterer möchten am Zaun des Schlossgartens in Karlsruhe die Stelle kenntlich machen, an der vor dem Bau dieses Zauns Ende des 18. Jahrhunderts einer der 32 vom Schlossturm ausgehenden Radialstrahlen/Wegen verlief, der heute überbaut ist. Dazu recherchierte das Stadtarchiv anhand historischer Pläne die Lage und den Verlauf dieses Radialstrahls.

Die nicht im Bereich der geplanten Stadt verlaufenden Radialstrahlen/Wege im Hardtwald wurden nach den Orten, auf die sie hinzuelten, die sie aber in der Regel nicht erreichten, benannt. So wurde der Radialstrahl, um den es hier geht und der Richtung Durlach ausgerichtet war, als „Durlacher Allee“ bezeichnet. Er endete am Rand des Hardtwalds. Diese Durlacher Allee hatte also nie die Funktion einer Verbindung zwischen Karlsruhe und Durlach.

Das war auch nicht notwendig, da bereits lange vor dem Bau von Schloss und Stadt Karlsruhe eine Landstraße die Orte Mühlburg und Durlach verband. Diese Landstraße führte an der neu zu bauenden Stadt Karlsruhe entlang, war also die bereits bestehende Verbindung nach Durlach. Ein Teilstück der damaligen Landstraße ist die heutige Kaiserstraße. Um diese Verbindung Karlsruhe – Durlach noch zu verbessern, wurde die Landstraße zwischen Karlsruhe und Durlach nach der Mitte des 18. Jahrhunderts begradigt (Pappelallee).

Es spricht aus Sicht des Stadtarchivs nichts dagegen, an der entsprechenden Stelle am Zaun des Schlossgartens an den ursprünglich dort verlaufenden Radialstrahl/Weg „Durlacher Allee“ zu erinnern.

Die Fortführung des Kunstprojekts – ein aktuellerer Stand als der in der Begründung der Anfrage genannte ist nicht bekannt – liegt beim Projektteam Bögle/Jäger/Riesterer in Zusammenarbeit mit dem Land, da sich die Stelle, an der das Kunstobjekt angebracht werden soll, auf einem Grundstück des Landes befindet. Die Stadt ist außer durch die historische Recherche und Beratung durch das Stadtarchiv nicht in das Projekt involviert. Sie hat eine Übernahme der Kosten bereits abgelehnt.